

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA WDVS-Finish

6W138

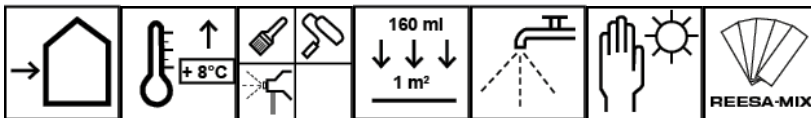
Spezial-Deckbeschichtung

Werkstoff

Wasserverdünnbare, seidenmatte Acrylat-Spezial-Fassadenfarbe, die insbesondere innerhalb des REESA WDV-Systems als Schlussbeschichtung auf Fassadenflächen zum Einsatz kommt. Der Werkstoff zeichnet sich durch hohe Deckkraft, optimale Kuppen- und Kantenabdeckung, handwerksgerechte Verarbeitungseigenschaften sowie rissfreie Aufdrocknung aus. Sichere Haftung und hohe Alkalibeständigkeit kennzeichnen den diffusionsfähigen Anstrich, der nach VOB, DIN 18363 wetterbeständig ist. Der Werkstoff ist mit einem wirksamen Filmschutz gegen Algen- und Pilzbewuchs ausgestattet. Schutzwirkung und Dauer sind abhängig von Objektausrichtung, Wetter- und Feuchtigkeitsbelastung. Eine unbegrenzte Wirksamkeit ist nicht gegeben.

Anwendung

Als Einsatzgebiet für REESA WDVS-Finish sind u.a. zu nennen: Objekte im Wohn- und Industriebereich. Geeignete Untergründe sind: Fassadenflächen im Rahmen des REESA WDV-Systems, mineralische Putze, Kunststoffharz-Dispensionsputze Beton und intakte, matte Altanstriche auf Basis Kunststoffdispersion.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung

Untergründe entsprechend ihrer Beschaffenheit und Saugfähigkeit grundieren.

Stark saugende Untergründe

REESA Tiefgrund oder REESA GRUND-OL falls erforderlich nass-in-nass.

Nicht saugende Untergründe

REESA Renoviergrund. Die Grundierungen sind so zu verdünnen, dass sie matt aufdrocknen. Glanzstellen sind zu vermeiden.

Zwischenanstrich

1 x REESA WDVS-Finish, bis zu 5% wasserverdünn.

Schlussanstrich

1 x REESA WDVS-Finish, bis zu 3% wasserverdünn.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA WDVS-Finish

6W138

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Außen
Werkstofftyp:	Reinacrylat - Spezial-Fassadenfarbe wasserverdünnbar
Qualitätsreihe:	6W138
Abtönen:	Auf Pastelltöne mit Vollton- und Abtönfarben, weitere Farbtöne ab Werk und innerhalb des REESAMIX-Systems.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Untergrund und Lufttemperatur mindestens +8°C.
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen, airless-geeignet. Spritznebel nicht einatmen und geeignete Schutzkleidung tragen !
Verbrauch:	Ca. 160 mL/m ² /Anstrich auf glatten Untergründen.
Lieferviskosität:	Thixotrop
Materialeinstellung zum Spritzen Spritzdüse / -winkel / -druck:	0,021 – 0,027 inch, 40° - 80°, ca. 150 bar.
Verdünnung:	Ca. 2 – 3% Wasser
Trockenzeit bei 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit:	Überarbeitbar: nach Durchtrocknung ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/c 40 WB g/L (2010):	Dieses Produkt enthält max. 40 g/L VOC.
Wasserdurchlässigkeitsrate:	W-Wert < 0,1 Kg/(m ² ·h ^{0,5}), entspricht der Kl. W ₃ "niedrig"- nach DIN EN 1062.
Wasserdampfdurchlässigkeit:	S _d Wert < 0,14 m, entspricht der Kl. V ₁ "hoch"- durchlässig nach DIN EN 1062.
Dichte:	Ca. 1,3 g/cm ³ .
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegröße / Verpackung:	12,5 L - Eimer
Lagerung:	Anbruchgebilde luftdicht verschließen. Ware stets kühl aber frostfrei lagern.
Lagerzeit:	Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Enthält Konservierungsstoffe. Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie.
GISCODE:	BSW20

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA WDVS-Finish

6W138

Wichtige Hinweise

Zusammenhängende Flächen:

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Ausbesserungen:

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. (Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25).

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen:

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen, einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Weiterhin können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zu konzentriertem oder partiellem Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln der Beschichtung führen. Die oberflächlich glänzend und/oder farbtonverändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich und können selbsttätig wieder abwaschen. Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchführen.

Stand der Technik:

Farbtöne aus organischen Pigmenten sind eingeschränkt lichtecht. Farbtöne aus anorganischen Pigmenten sind sehr gut lichtbeständig. Intensive Farbtöne auf WDV-Systemen bis zu einem Hellbezugswert 30 verwenden. (Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage, verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 06/2018
